

Sanieren im Neubau?

Wassertropfen
laufen in die
Dämmung

In den
Konstruktionen
sammelt sich
Wasser



An Kältebrücken
ist es am
schlimmsten

In den
Vorverschalungen
sammelt sich Wasser



**Ein Neubau hat im Winter eiskalte Bauteile.
Bis diese erwärmt sind, schlägt sich Feuchtigkeit nieder.**

Verstärkt wird dies, wenn mit der Fußbodenheizung das Gebäude aufgewärmt wird:

1. Das Wasser im Estrich wird frei, durch Erwärmen des Estrichs gibt dieser noch schneller die Feuchtigkeit ab.
2. Der Estrich erwärmt sich weiter, langsam wird die Luft erwärmt.
3. Die erwärmte Luft transportiert die Feuchtigkeit des Estrichs ab.
4. Diese erwärmte und feuchte Luft muss das ganze Gebäude aufheizen.
5. Es sammelt sich so lange Schwitzwasser an den kalten Bauteilen bis diese erwärmt sind.
6. Für die Entstehung von Schimmel reicht kurze Zeit.

Dies wird weiter verstärkt, wenn die Dämmung fehlt:

7. Wenn die Dämmung fehlt sammelt sich so lange Wasser bis z.B. die Luftfeuchtigkeit sinkt oder die Außentemperaturen steigen.

Verstärkt wird dies wenn die Dampfsperren -bremsen unvollständig sind:

8. Die hohe Luftfeuchtigkeit drückt sich durch und durchfeuchtet die gesamte kalte Dämmung.
9. Der Dämmwert sinkt aufgrund der Durchfeuchtung ab und es sammelt sich noch mehr Wasser.

Katastrophal wird es wenn im Dach die Dachluke nicht abgeklebt wurde:

10. Bis die Dächer in denen ggf. keine Wärmequelle ist, erwärmt wurden, ist der Schimmel oft viel schneller. Bei Kaltdächer ist dies noch schlimmer.

Gerade an sensiblen Baustoffen tritt Schimmel schnell auf:

11. z.B. kalte GK-Platten verschimmeln von der beaufschlagten Feuchtigkeit schnell.

Beseitigt ist das Problem nicht wenn das Gebäude warm wird

12. Langsam werden alle Baustoffe erwärmt
13. Durch die Wärme in den Baustoffen können diese das gebundene Wasser besser abgeben
14. Folglich steigt die Luftfeuchtigkeit weiter an.

Das Problem:

Es bildet sich so lange Schimmel an den Bauteilen, bis diese erwärmt und größtenteils ausgetrocknet sind.

Merke:

Wenn Schwitzwasser an den Fenstern zu sehen ist, ist dies ein Anzeichen, dass die Luftfeuchtigkeit viel zu hoch ist.

Merke:

Wenn sich Wasser an den Bauteilen, Dachstuhl, Wänden bildet ist der Schaden „hinten“ an Stellen die schwerer einzusehen / aufzuwärmen sind viel größer.

So können Sie vorbeugen:

Indem Sie Bautrockner vor dem Aufheizen der Fußbodenheizung laufen lassen. Somit wird ein Großteil der Feuchtigkeit frühzeitig ausgetrocknet. Dies setzt aber eine Grundtemperatur voraus. Bautrockner sind im Kalten ineffizient. Hinzu kommt, dass kalte Baustoffe die Feuchtigkeit schlecht abgeben können.

So können Sie dies fast ganz vermeiden:

Indem Sie das Gebäude frühzeitig durch eine mobile Bauheizung aufwärmen.

- Dies gibt allen Baustoffen Zeit langsam auszutrocknen.
- Durch das Ansaugen und Erwärmen der kalten und trockenen Winterluft wird das Gebäude getrocknet und aufgewärmt.
- Dies erwärmt die kritischen Bauteile, somit fällt dort weniger Schwitzwasser an.
- Falls dann die Feuchtigkeit doch zu weit ansteigt, können Sie Bautrockner aufbauen, oder diese mit Stoßlüften versuchen.
- Sie haben mit einer mobilen Bauheizung deutlich mehr Spielraum um einen Schimmelschaden zu vermeiden.
- Für die Ausbaugewerke ist eine Grundtemperatur auch wichtig.

**Mit mobilen Heizgeräten, Trocknungsgeräten
oder Gebläse können wir Ihnen helfen.**

Max Leier
Mietgeräte

